



Marina Bösiger, 21-jährige Nachwuchshoffnung aus Derendingen im Schiessen, plant ihre Karriere detailliert.

ZVG

# Ruhiger Atem, starker Kopf

Die Sportschützin Marina Bösiger aus Derendingen steht vor ihrer ersten Saison bei der Elite

VON JÖRG GREB

Unlängst zählte sie zu den fünf Kandidatinnen für die Wahl um den Sporthilfe-Nachwuchspreis. Eine grosse Ehre für Marina Bösiger aus Derendingen, auch wenn sie schliesslich nicht an der letztjährigen Siebenkampf-U20-Europameisterin und Aktiven-WM-Teilnehmerin Caroline Agnou vorbei kam: Die Aufnahme in den erlauchten Kreis war verdient. Europameisterschaftsweite im Kleinkaliber-Dreistellungsmatch war die bald 21-Jährige letzten Sommer geworden – ein Ergebnis der Extraklasse, das ihr Potenzial aufzeigt.

In diesem Jahr steht eine neue Herausforderung an: Marina Bösiger hat sich bei der Elite zu bewähren. Von «einem beträchtlichen Schritt» spricht sie. Sie unterscheidet: «Das Niveau ist international bei den Erwachsenen generell höher, allein auf die Schweiz

bezogen kann ich mich aber seit längerem mit den Besten messen.» Aufzeigen lässt sich die Aussage anhand ihres Status in der Nationalmannschaft, den sie seit vier Jahren hat.

## Onkel, Vater, Bruder

Dass Marina Bösiger zur Sportschützin geworden ist, hängt mit der Tradition des Schiesssports in der Familie zusammen. Schon der Bruder des Vaters, Ernst Bösiger, gehörte der Nationalmannschaft an. Auch Marinas Vater schoss regelmässig. Zusammen mit ihrem Bruder Remo begann sie vor zehn Jahren. Und die Sparte übte auf sie sofort eine grosse Faszination aus. «Das ist etwas für mich», erkannte sie. Der Nervenkitzel in Verbindung mit der Ruhe, die Konzentrationsfähigkeit. Kam hinzu, dass sie auf Anhieb mit erfreulichen Resultaten aufwarten konnte. Sie trat den Sportschützen Biezwil bei. Ihr Talent fiel

bald auf. Nach einem Sichtungsschiessen wurde sie ins Kantonalkader aufgenommen. Im von Swiss Olympic definierten Sporttest «Piste» behauptete sie sich, und bereits vor fünf Jahren qualifizierte sie sich für ihre internationale Premiere in Suhl (D). Rasant ging der Aufstieg weiter. Marina Bösiger «übersprang» die sogenannten Übergangs-/Nachwuchskader. Beim internationalen Turnier im tschechischen Pilsen schob sie sich unter die drei besten Schweizerinnen und kam so zu ihrem ersten Aufgebot für die Europameisterschaften – notabene noch immer ohne Nationalmannschaftstatus. 17 war sie erst. Seither hat sie sich etabliert und profiliert. Ihre innere Ruhe in Verbindung mit ihrer Zielstrebigkeit zeichnen sie aus.

**Olympia-Traum, aber nicht Rio**  
Rund 15 Wochenstunden widmet Marina Bösiger ihrem Sport, Mental-

und Fitnessstraining inklusive. Neben dem Vollzeit-Praktikum als Sozialpädagogin – eine Voraussetzung für das berufsbegleitende Studium in Sozialer Arbeit, das sie im Herbst beginnen wird – erfordert dies ein solides Zeitmanagement. «Ich schiesse vor allem am Morgen», sagt sie. Unter der Aufsicht ihres Biezwiler Trainers Bernhard Stuber oder unter Labelstandortcoach Erich Sutter tut sie dies zwei- bis dreimal wöchentlich. Hinzu kommen zwei bis drei Einheiten im Fitnessstudio am Abend sowie die Wettkämpfe am Wochenende.

Marina Bösiger weiss, wofür sie dies alles tut. Sie will weiterkommen: «Schützen erreichen ihr Leistungsoptimum meist mit 25 oder mehr Jahren, da braucht es Geduld und Erfahrung.» Sie will sich Zeit geben. «Olympische Spiele sind eines meiner Fernziele», sagt sie. Ob sie da an jene in vier oder in acht Jahren denkt?

# Alles findet seine Bewegung im Malen

Zum fünften Mal präsentiert Peter Steinmann eine reichbestückte Ausstellung im Schlösschen Vorderbleichenberg in Biberist.

VON EVA BUHRFEIND

Es ist sein Thema: Dieses «alles ist bewegt», die Malerei, die Farben, Formen, die Geschichten, die sich hinter der vielgestaltigen Gestik formen. Peter Steinmann, 60 Jahre alt, mit Wohnsitz in Solothurn und Atelier in Leuzigen, trägt eine unverkennbare Handschrift in seine Bilder hinein – eine gestenreiche Bildsprache als Konstante im steten Wandel und ständiger Verwandlung von Farbe, Form, malerischer Bewegung und technischer Raffinesse.

Selbst in den bisher noch nicht gezeigten Landschaften des Jurasüdfusses, die eigentlich viel eher meditative Bildorte der Besinnung sind, bleibt der Künstler in Bewegung, auch wenn er im Landschaftlichen malerisch zur Ruhe kommt. Denn hier zeigt sich eine neue Seite des Malers, wenn er zwischen abstrakten und abstrahierenden Momenten das landschaftlich Charakteristische hervorhebt. Das Blauschattige des Berges, die Weite der darunterlie-



Peter Steinmann und seine neuesten Bilder.

Hanspeter Bärtschi

genden Ebene. Eine Ruhe, die sich erstaunlicherweise auch in den Arbeiten zum Thema «Wasser» finden lässt. Auch wenn alles fließt, die Flüsse, Meere in steter Bewegung sind, Gischt schäumt, sich Wellen an Steinen brechen, der Ausdruck des «Panta rhei» ist auch ein Augenblick des Beständigen.

## Zurück zum Mal-Handwerk

«Ungekünstelt» nennt Peter Steinmann diese ach so üppige, leider überreiche Ausstellung und lädt ein zu sei-

ner Rückbesinnung auf seine malerische Haltung. Auch ein Ausdruck seiner wiedergewonnenen künstlerischen Haltung. Längere Zeit wusste Peter Steinmann digitale Techniken und Materialien ebenso für sich zu nutzen wie das klassische Mal-Handwerk. Doch jetzt hat er zur Malerei als sinnliche Erfahrung zurückgefunden.

Hervorragend geeignet ist natürlich seine informelle Geste, durch die er vielschichtig und losgelöst von Figuretionen den Wandel der Dinge, die Bewe-

gung in ihren vielfältigen Metamorphosen mit Farbe und Form, Farbkraft und Farbnuance auslotet. Sichtbar gemacht durch malarchetypische Parameter, vertraute Chiffren und lasierende Ebenen, vereinen sich lebhaft bis turbulente Farbrhythmen, tanzende Pinselstriche. Wobei sich der Blauton wie ein roter Faden durch diese Malerei zieht und die Materialität der Bilduntergründe, Glasfaser oder zum Teil Polyäthylen, den kräftigen Acrylfarben eine sanfte Immaterialität verleiht.

## Hinwendung zum Tanz

Die Rückbesinnung, das ist auch die Hinwendung zur bewegten, beinahe dinghaften Figur, zu den Tanzenden. Auch als eine Art Reminiszenz der frühen Tanz-Interpretationen, nun aus der Fantasie heraus frei variiert. Die Dynamik der Bewegungsvielfalt scheint universell, wenn Steinmann aus der Fülle bewegungsreicher Bühnenchoreografien tanztheatralische Anekdoten ausschöpft.

Bis 15. Mai. Mi + Do 16–19 Uhr. Sa + So 14–18 Uhr. Mi 27. 4., 19 Uhr, Führung mit dem Künstler. So, 1. Mai, 11 Uhr, Matinee mit «Blas i Jazz».

## Notfallnummern

NÜTZLICHE NUMMERN	
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr/Ölwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Immer zuerst den regionalen ärztlichen Notfalldienst anrufen (siehe unten).	
Vergiftungsnotfälle	145
Spitäler	
Solothurn	032 627 31 21
Olten	062 311 41 11
Dornach	061 704 44 44
Burgdorf	034 421 21 21
Langenthal	062 916 31 31
Niederbipp	032 633 71 71
Huttwil Gesundheitszentrum	062 959 61 61

## ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

**Kanton Solothurn**  
Immer zuerst Hausarzt anrufen.  
Ansonsten: 0848 112 112

**Kanton Bern**  
Immer zuerst beim Hausarzt probieren.

## ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST SSO

Immer zuerst Hausarzt anrufen.  
Ansonsten: 0848 00 46 00  
Gilt für die Bezirke Thal, Gäu, Olten und Gösgen.

## DIENSTAPOTHEKEN

**Solothurn** 24. April  
Bahnhof Apotheke, Hauptbahnhofstr. 2,  
Tel. 032 622 19 19. Geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10.30–12.30 Uhr.

**Grenchen** 24. April  
Coop Vitality Apotheke AG, Bettlachstr. 8. Im Notfall Telefon 032 652 72 72, mit Apotheker oder Stellvertreter/-in Termin vereinbaren.

**Olten** 24. April  
Apotheken der Region Olten/diensthabende Notfall-Apotheken: www.oltnertagblatt.ch, Rubrik Service/Notfall-Apotheken.

**Thal/Gäu** 24. April  
Apotheke Oensingen, Tel. 062 396 16 16, Zentrum Mühlfeld. An Sonn- und allg. Feiertagen 11–12 Uhr.  
Jura-Apotheke, Tel. 062 391 31 73, Herrengasse 13, Balsthal. Ausserhalb Geschäftszeit auf Anmeldung.

**Langenthal** 30. April  
Apotheke Dr. Lanz, Marktgasse 27, Tel. 062 922 10 43. Geöffnet an Sonn- und allg. Feiertagen 10–12 Uhr.

## Schweiz am Sonntag

**Herausgeberin**  
AZ Zeitungen AG  
Zuchwilstrasse 21, 4500 Solothurn  
Oltner Tagblatt AG  
Zieggeldstrasse 60, 4600 Olten  
**Verleger:** Peter Wanner  
**Chefredaktor:** Patrik Müller  
**Stv. Chefredaktor:** Beat Schmid  
**Redaktion**  
**Bundeshaus:** Othmar von Matt, Christof Moser;  
**Nachrichten:** Fabienne Riklin, Henry Habegger, Pascal Ritter, Sarah Serafini, Yannick Nock  
**Wirtschaft:** Benjamin Weinmann, Niklaus Vontobel, Stefan Ehrbar  
**Gesellschaft:** Sacha Ercolani  
**Sport:** François Schmid-Bechtel, Rainer Sommerhalder, Dean Fuss, Marcel Kuchta, Ruedi Kuhn, Martin Probst, Simon Steiner, Michael Wehrle, Sebastian Wendel, Etienne Willemin, Klaus Zaugg  
**Kultur:** Stefan Künzli, Benno Tuchschnmid, Sabine Altorf, Anna Kardos  
**Leben&Wissen:** Raffael Schuppisser, Alexandra Fitz  
**Bildredaktion:** Bernhard Vesco, Sarah Loffredo, Marius Rinderknecht; Fotografen: Sandra Ardizzone, Chris Iseli, Alex Spichale  
**Auto:** Philipp Aeberli  
**Art Direction:** Brigitte Gschwend, Chantal Speiser

**Chefredaktoren Region:** Theodor Eckert (Solothurn-Grenchen), Urs Mathys (Stv.), Beat Nützi (Oltner Tagblatt), Fabian Muster (Stv.)  
**Kanton/Reporter:** Lucien Fluri, Fränzi Zwiahlen-Saner, Franz Schalte, Elisabeth Seifert, Hanspeter Bärtschi (Bild); **Gemeinden:** Wolfgang Waggmann, Urs Byland, Andreas Kaufmann, Rahel Meier, Oliver Menge, Christof Ramser, Andreas Toggweiler; **Redaktion Olten:** Erwin von Arb, Christian von Arx, Michael Forster, Urs Huber, Karin Schmid, Raphael Wermelinger. Bild: Bruno Kissling

**Chef vom Dienst:** Roman Würsch  
**Stellenmarkt:** Manuela Specker  
Telefon: 058 200 47 74  
Telefax: 058 200 47 71  
E-Mail: redaktion@schweizamsonntag.ch  
leserbriefe@schweizamsonntag.ch  
Online: www.schweizamsonntag.ch

**Inserate**  
az Solothurner Zeitung  
Zuchwilstrasse 21, 4501 Solothurn  
Telefon: 058 200 48 00  
Telefax: 058 200 48 01  
E-Mail: inserate@schweizamsonntag.ch  
Leiter Verkauf: Thomas Häring

**Oltner Tagblatt AG**  
Zieggeldstrasse 60, 4600 Olten  
Telefon: 058 200 47 00  
Telefax: 058 200 47 10  
E-Mail: inserate@oltnertagblatt.ch  
Leiter Verkauf: Predi Vukovic  
Anzeigenpreise unter www.schweizamsonntag.ch

**Abonnement**  
Für Zustellungen, Bestellungen, Änderungen  
Telefon: 058 200 55 02  
Telefax: 058 200 55 56  
E-Mail: abo@schweizamsonntag.ch  
Abopreise inkl. 2,5% MwSt.  
Schweiz am Sonntag (6/12 Monate):  
Fr. 93.–/173.–

**Verlag**  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Telefon: 058 200 58 58  
Geschäftsführer: Dietrich Berg  
Leiter Werbemarkt National: Paolo Placa  
Leiter a-z.ch: Marco Piccolo

**Druckerei**  
Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Leitung: Urs Binkert

**Ombudsman AZ Medien AG**  
René Rhinow  
ombudsman@azmedien.ch  
AZ Zeitungen AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Eine Publikation der

azmedien

Verbreitete Auflage: 190 176 Ex. (WEMF 2015)  
Davon verkaufte Auflage: 172 144 Ex. (WEMF 2015)  
Leser: 368 000 (MACH Basic 2015-2)  
Copyright Herausgeberin